

LITURGISCHE BAUSTEINE FÜR KINDER UND FAMILIEN ZUM MONAT DER WELTMISSION 2020

BAUSTEIN 1

SELIG, DIE FRIEDEN STIFTEN Mt 5,9

Materialien

- Braunes Tuch
- „Kreuz des Friedens“ **M1**
- Papierkreise „Europa“ und „Afrika“ **M2**
- Fotos/Texte der westafrikanischen Kinder **M3**
- (Namens-)Kreise aus Tonpapier (ca. 8 cm Ø) in ausreichender Anzahl
- Farbstifte
- Vorbereitete Blätter (gelocht mit einem Faden) in unterschiedlich farbigen Tonpapieren
- Jesuskerze
- Streichhölzer
- Wortkarte „Selig, die Frieden stiften“
- Gotteslob
- Kopien der Fotos der westafrikanischen Kinder in ausreichender Anzahl zum Mitgeben **M3**

Vorbereitung

Die Kinder sitzen im Kreis. In der Mitte steht das „Kreuz des Friedens“ auf einem gerundeten, braunen Tuch.

KREUZZEICHEN

LIED

GL 457 Suchen und fragen

GESPRÄCH

L: Unsere Mitte ist heute besonders gestaltet.

– Die Kinder äußern sich ... –

L: Betrachten wir unsere Mitte nun genauer.

Kinder:

– *Erde:* Erde schenkt Nahrung. Erde schenkt Leben. Auf ihr wohnen wir.

– *Papierkreise/Erdteile/Weltkugel:* Wir erkennen zwei Erdteile mit den Grenzen der Länder. In den Erdteilen gibt es unterschiedliche Lebensräume und Lebensbedingungen. Überall leben Menschen. Sie sprechen unterschiedliche Sprachen und haben verschiedene Kulturen und Bräuche. Wir sehen in dem einen Papierkreis unseren eigenen Erdteil (Europa). Im anderen Kreis sehen wir unseren Nachbarerdteil Afrika.

– *Kreuz:* Zeichen für Jesus, für Tod und Auferstehung. Zeichen für den christlichen Glauben.

L: Heute, am Sonntag der Weltmission 2020, denken wir besonders an die Menschen in Westafrika.

Im Westen Afrikas haben die Menschen viele Probleme zu bewältigen. Vor allem überlegen sie, wie sie den Frieden in ihren Ländern bewahren, erhalten und weiterbringen können. Einige Kinder aus Westafrika, möchte ich euch heute kurz vorstellen: **M3**.

– *L stellt die Kinder anhand der Texte vor. –*

L: Acht Kinder aus Westafrika haben wir nun etwas kennengelernt. Zur Gemeinschaft der Kinder in aller Welt gehörst auch du.

Nimm dir einen leeren Papierkreis, schreibe deinen Namen darauf und lege deinen Namen und damit dich zu den Kindern aus Westafrika!

– *Kinder legen die Papierkreise mit ihren Namen zur Mitte. –*

L: Kinder aus Afrika und Europa sind hier versammelt. Sie bilden eine große, bunte Gemeinschaft. Der Mittelpunkt ist Jesus. Mit ihm sind wir verbunden. Seine Liebe wollen wir leben und allen Menschen schenken. Du weißt sicher, wie sich das zeigt.

Kinder:

- Nicht streiten.
- Teilen.
- Gut miteinander umgehen.
- Einander annehmen.
- Sich vertragen.
- Nach Streit versöhnen.
- Gut voneinander denken.
- Füreinander beten.
- ...

Für jede Aussage darf das entsprechende Kind ein Blatt am Kreuz des Friedens befestigen.

L: Alles, was wir nun gesammelt und benannt haben, schafft ein gutes Miteinander, schenkt Frieden. Frieden ist wichtig, für dich und mich, für uns alle, für alle, die auf unserer Welt leben. Frieden macht die Welt reicher, macht sie lebenswerter. Frieden schenkt den Menschen Glück, Freude und Freundschaft.

Auch wenn unterschiedliche Meinungen und Ansichten das Miteinander belasten und gefährden können, ist es wichtig, miteinander zu reden und um den Frieden zu ringen.

Jesus hat uns das vorgelebt und erwartet dieses friedvolle Miteinander auch von uns.

– Ein Kind stellt die entzündete Jesuskerze in die Mitte. –

Jesus lobt die, die sich um den Frieden bemühen und kümmern.

Er sagt: „Selig, die Frieden stiften.“ (Mt 5,9)

– Kind legt die entsprechende Wortkarte in die Mitte.

L und Kinder klatschen, stampfen, schnipsen ... den Satz. –

L: Frieden zu halten ist schwer.

Trotzdem will jede und jeder in Frieden leben, denn Frieden macht das Leben leichter, lebenswerter und strahlender.

Frieden leben, das bedeutet auch: aneinander denken, einander nicht aus den Augen verlieren und füreinander beten.

FRIEDENSGEBETE/FÜRBITTGEBET

Kinder beten in ihren Anliegen und den der westafrikanischen Kinder. Nach jedem Gebet folgt der Liedruf mit folgendem Text:

„Selig der Mensch, der Frieden schafft, er lobt dich für alle Zeit.“
zu der Melodie von GL 651,7.

VORSCHLÄGE

1. Für unsere Familie:
Hilf, dass wir uns nach einem Streit wieder versöhnen können.
2. Für die Menschen in Westafrika:
Lass sie genügend Wasser haben.
3. Für alle Menschen, die auf der Flucht sind:
Um Kraft, Gesundheit und Beistand auf ihrem Weg.
4. Für meine Freunde und Freundinnen und für mich:
Gib uns Freude und Spaß am gemeinsamen Spiel.
5. Für die Kinder, die schwer arbeiten müssen:
Dass sie Erwachsene finden, die helfen.
6. Für die Christen und die Muslime:
Hilf ihnen, einander zu achten und in Frieden miteinander zu leben.
7. Für unsere Gruppen und Klassen:
Gib, dass niemand ausgeschlossen wird.
8. Für die Kinder in Westafrika:
Dass sie eine Schule besuchen können.
9. Für uns Christen in aller Welt:
Lass uns zu Lichtern des Friedens werden.

VATERUNSER

SEGEN

SCHLUSSLIED

GL 468 Gott gab uns Atem

Wer möchte, darf sich ein Foto aus Westafrika aussuchen und mitnehmen, zur Erinnerung an das Kind darauf und um für es zu beten.

Herausgeber:

missio – Internationales Katholisches Missionswerk,
Ludwig Missionsverein KdöR
Pettenkoferstraße 26-28
80336 München
www.missio.com

Redaktion und Kontakt:

Petra Schmidt (E-Mail: p.schmidt@missio.de; Tel.: 089/5162-229)
und Alexandra Radina-Dimpfl (E-Mail: a.radina-dimpfl@missio.de)

M1 Kreuz des Friedens



© Fotos privat

Mit folgenden Materialien kann ein „Kreuz des Friedens“ gestaltet werden:

- Gefäß
- gefüllt mit Sand oder Erde
- 2 Äste, alternativ: Bambusstäbe
- 1 Papierkreis mit dem Umriss Europa **M2**
- 1 Papierkreis mit dem Umriss Afrika **M2**
- Bast zum Zusammenbinden der Äste oder Stäbe
- Draht zur Befestigung „Rücken an Rücken“ der beiden Kontinente.





© Jörg Böhling



BURKINA FASO

L: Das ist Céline mit ihrer Mutter. Sie ist schon lange mit ihrer Mama unterwegs. Jeden Tag holen sie Wasser. Frisches Wasser ist lebensnotwendig.

– Ein Kind legt das Bild zur Mitte –

© Jörg Böhling



MALI

L: Sandrine mit ihrer Familie ist auf der Flucht. Sie musste ihre Heimat verlassen. Wer fliehen muss, lässt alles zurück: Wohnung, Kleidung, Spielsachen, Freunde...

– Ein Kind legt das Bild zur Mitte –



© Jörg Böhling

NIGER

L: Das sind Serge und Jean. Sie stellen Ziegel her – eine schwere Arbeit. So verdienen sie ein wenig Geld und unterstützen damit ihre Familien. Zeit zum Spielen und Lernen kennen sie deshalb nicht.

– Ein Kind legt das Bild zur Mitte –



© Friedrich Stark

NIGERIA

L: Das sind Raogo und Salif. Sie sind auf dem Weg in die Moschee, um zu beten. In ihrer Nachbarschaft leben Christen, mit denen sie befreundet sind. Miteinander feiern sie und teilen ihre Sorgen und Nöte.

– Ein Kind legt das Bild zur Mitte –



NIGERIA

L: Das ist Laurent. Er hat großes Glück, denn er kann eine Schule besuchen. Mit der Schulausbildung kann er später einen Beruf erlernen oder studieren.

– Ein Kind legt das Bild zur Mitte –



SENEGAL

L: Das ist Josiane. Sie hält eine Kerze in der Hand. Gemeinsam betet sie mit ihren Eltern und ihrer Gemeinde um den Frieden – für ihre Familie, für ihr Land, für die Welt. Denn ohne Frieden ist Krieg.

– Ein Kind legt das Bild zur Mitte –